

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 34

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Précis de la Littérature française par Mlle. Bertha Schmidt, 11ème édition. Karlsruhe, Friedrich Gutsch, Editeur. 231 pag. rel. Mk. 2.50.

In 7 Jahren die 2. Auflage. Das Büchlein ist best geeignet, zeitraubende Diktate zu vermeiden und bei aller gebrängten Kürze das Wesentliche im Geiste des Schülers festzunageln. Das Ganze beherrscht eine christliche Anschauungsweise. Sehr wertvoll ist der „Appendice“, er enthält knapp und korrekt „une analyse des pièces principales classiques et romantiques“, begonnen mit dem „Cid“ von Corneille (1636) und beendet mit „Cyrano de Bergerac“ von Rostand (1897). „Age moderne“ (19e siècle) hebt an mit interessanter „Tableau historique“ von 1789—1890 und behandelt als letzte Personen Merimée (vie et ouvrages), Flaubert, Zola, Daudet, Maupassant (1850—1893). Ein ungemein ansprechendes, reich belehrendes und wirklich wertvolles Lehrmittel, das auch für den Privatgebrauch derer, die sich in Sachen franz. Literatur aufrecht erhalten wollen, gute Dienste leistet. K.

Gesammelte kleinere Schriften von Moriz Meschler S. J. Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. 154 S., ungeb. Mk. 1.80.

Das zweite Heft dieser „Kleinere Schriften“ betitelt sich „Zeitgedanken kath. Erziehung“ und behandelt Verstandesbildung — Bildung des Willens — Bildung des Herzens — Erziehung und Bildung der Phantasie — Bildung des Charakters und Erziehung und Heranbildung des Leibes. P. Meschler, ein geb. Walliser, betrachtet das irdische Leben als eine Schulung für den Himmel, ohne hierbei die Ergebnisse moderner Beobachtung und Forschung zu ignorieren. So wird er tatsächlich ein verständnisvoller Erzieher für Jung und Alt. Nicht zu übersehen ist auch, daß das Büchlein in anregender Sprache geschrieben ist. Tolle et lege gilt hier.

Christliche Erziehungslehre in Bitaten von Dr. Paul Reinelt. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. Brosch. Mk. 3.—

Oberlehrer Dr. Reinelt gibt hier auf 485 Seiten in systematischer Zusammenfassung eine Sammlung altbewährter, goldener Erziehungsgrundsätze aus den Schriften der Kirchenväter. Der Autor sammelte die Väterstellen pädagogischer Bedeutung unter folgenden Gesichtspunkten: Der Mensch und sein Ziel — Die Seele und die Seelenkräfte — Das Kind — Die Erzieher — Erziehungsziele — Erziehungsmittel — Religiöse Erziehung — Pflege des Geistes — Pflege des Körpers — Des Menschen Ende. Besonders modern treten die „Väter“ auf im Kapitel „Kind“ und im Kapitel „Erzieher“. Diese Sammlung ist eine sehr verdienstvolle Arbeit und wird sicherlich von allen, die sich um Erziehung kümmern, freudig begrüßt. Gerade Laien lernen aus der Sammlung den hohen Ernst und den tiefen Blick der Kirchenväter kennen. H.

Achtung!

Anlässlich des bevorstehenden Katholikentages in Zug machen wir unsere Kollegen darauf aufmerksam, daß Reisesührer und Legitimationskarten bei Hrn. Lehrer A. Aschwanden in Zug bezogen werden können. Da ja die Legitimationskarten gerade bei den Bergbahnen der Inner- und Ausserschweiz (Rigi, Pilatus, Stanserhorn u.) große Ermäßigungen gewähren, so ist den Hh. Kollegen Gelegenheit geboten, anlässlich des Festes in Zug noch ohne große Auslagen prächtige Ausflüge machen zu können. Wenige man diese Gelegenheit, damit die Bahngesellschaften sich nicht beklagen, die Vergünstigungen werden zu wenig gewürdigt. Da unmittelbar vor dem Feste viele dringliche Arbeiten zu erledigen sind, so ist es ratsam, Reisesührer und Legitimationskarten rechtzeitig zu bestellen.

Zug, den 8. August 1909.

H. M. Reiser, Rektor.